

2024

[www.bienen-sense.ch](http://www.bienen-sense.ch)

## PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG

### **8. März 2024 im St. Michael in Heitenried**

Die Präsidentin Franziska Ruprecht begrüsst alle Anwesenden zur 157. Hauptversammlung. Besonders freut sie sich, dass Max Felser, Präsident des Imkervereins Seebezirk, und Walter Stucki, Präsident des Imkervereins Köniz-Oberbalm, sowie Yves Jaquet, ehem. Kt. Bienenkommissär, anwesend sind. Manfred Raemy hat sich entschuldigt.

Anwesend sind 75 Stimmberechtigte.

Entschuldigt haben sich: Joachim Protze (Kt. Bienenkommissär), Erich Balsiger und Hannes Seiler (Präsident und Vorstandsmitglied Laupen-Erlach), Charles Oberson (Präsident FFA), Iva und Urs Ammann, Pirmin Hodel, Anja Köstinger, Karl-Heinz und Otto Clement, Anni und Fritz Wenger, Winh Truong, Eliane Kilchör, Stefan Marro, Stephan Schick, Marlise Stricker, Lilo Kaeser, Deborah Schaller, Oli Zürcher, Christoph Schneuwly (Imkerstübli), Kurt Dänzer (Vorstandsmitglied), Leila und Thomas Gasser (Revisorin und Berater) und Edgar Jenny (Honigobmann).

Stimmzähler sind: Sandra Husi, Armin Jelk und Beat Schmutz.

Die Versammlung gedenkt der im letzten Jahr Verstorbenen.

#### **1. Protokoll der HV im 2023**

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf, es wurde vorgängig auf der Vereinswebseite publiziert. Es wird ohne Wortmeldungen genehmigt.

#### **2. Die verschiedenen Jahresberichte von 2023**

##### **Jahresbericht der Präsidentin (siehe Anhang A)**

Die Präsidentin Franziska Ruprecht berichtet über das Jahr 2023. Es war geprägt von vielseitigen Wetterkapriolen. Leider ist auch die Asiatische Hornisse ein grosses Thema, das uns noch weiter beschäftigt wird. Daneben erzählt sie von den zahlreichen Aktivitäten, die der Verein und der

Vorstand im letzten Jahr unternommen haben. Der Vorstand hatte 6 Sitzungen und ein gemeinsames Abendessen.

### **Jahresbericht der apistischen Station Heitenried (siehe Anhang B)**

Peter Andrey gibt uns eine Zusammenfassung des Wettergeschehens im 2023 mit seinen grossen Temperaturunterschieden von einem Tag auf den anderen und deren Auswirkungen auf die Bienen. Seine apistischen Monatsberichte sind immer sehr interessant.

### **Jahresbericht der Beratung und Zucht (siehe Anhang C)**

Franziska Ruprecht berichtet von den Tätigkeiten des Beraterteams. Besonders hebt sie die Zusammenarbeit mit den Beratern des Seebezirk wie auch von Schwarzenburg und Köniz-Oberbalm hervor.

### **Jahresbericht des Honigobmanns (siehe Anhang D)**

Der Betriebsprüfer Peter Andrey liest den Bericht von Honigobmann Edgar Jenny vor. Er berichtet von den Kontrolltätigkeiten im letzten Jahr und den grossen Unterschieden im Honigertrag in der Schweiz, was mit den Wetterbedingungen zusammenhängt. Iva Ammann wird den Kurs als Betriebsprüferin machen.

### **Jahresbericht des Kantonalen Bienenkommissariats (siehe Anhang E)**

Armin Jeckelmann liest den Jahresbericht des Kantonalen Bienenkommissärs Joachim Protze vor.

## **3. Kassa- und Revisorenbericht (siehe Anhang F)**

Oliver Hitz stellt die Ausgaben und Einnahmen des Vereins im vergangenen Jahr vor: Dem Ertrag von 22'887.52 Franken stehen 23'152.52 Franken an Aufwand gegenüber, was ein Ergebnis von -265 Franken ergibt. Die Jahresrechnung präsentiert sich somit mit einem kleinen Verlust. Das Vereinsvermögen betrug am 31.12.2023. 36'020.67 Franken.

Die Revisoren Leila Gasser und Peter Andrey haben die Unterlagen eingehend geprüft und empfehlen, den Kassier zu entlasten. Dem stimmt die Versammlung einstimmig zu.

## **4. Festsetzung des Jahresbeitrags**

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag bei 30 Franken pro Person zu belassen, was von der Versammlung gutgeheissen wird.

## **5. Wahlen**

### **Verabschiedung aus dem Vorstand und Wahl zum Ehrenmitglied von Heidi Mauvilly (siehe Anhang G)**

Nach 16 Jahren Tätigkeit verabschieden wir Heidi Mauvilly aus dem Vorstand. Heidi hat nicht nur über Jahre unseren Bezirk in der FFA vertreten, sie hatte auch lange das Amt der Sekretärin inne und hat in dieser Zeit viele Protokolle geschrieben. In einer herzlichen gehaltenen Rede mit einem Rückblick auf die gemeinsam zurückgelegten Jahre spricht die Präsidentin Heidi ihren Dank aus. Als Anerkennung ihrer Dienste für Verein und Imkerei beantragt der Vorstand, Heidi Mauvilly die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Versammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden und ernennt sie mit Applaus zum Ehrenmitglied.

## **Verabschiedung aus dem Vorstand von Alice Fahrni (siehe Anhang H)**

Nach 8 Jahren verabschieden wir Alice Fahrni aus dem Vorstand.

## **Verabschiedung aus dem Vorstand von Fabienne Zurkinden (siehe Anhang I)**

Nach 7 Jahren verabschieden wir Fabienne Zurkinden aus dem Vorstand.

## **Wahl des neuen Vorstandmitglieds Colette Flück**

Colette Flück aus St. Ursen stellt sich kurz vor, sie wird auch gleich das Ämtli als Sekretärin von Fabienne Zurkinden übernehmen. Colette wird mit Applaus einstimmig in den Vorstand gewählt. Trotz intensiver Suche bleiben im Vorstand einige Plätze vakant.

## **Bestätigungswahl des Vorstands in globo**

Gemäss Statuten müssen die Vorstandsmitglieder alle 3 Jahre wiedergewählt werden. Die Wahl von Daniel Buntschu, Jakob Hämmerli, Oliver Hitz und Marie-Madeleine Stulz wird einstimmig angenommen. Allen herzlichen Dank!

## **Bestätigungswahl der Präsidentin**

Gemäss Statuten muss auch die Präsidentin für weitere 3 Jahre wiedergewählt werden. Sie wird ohne Gegenvorschlag aus der Versammlung durch einstimmiges Handerheben bestätigt.

Wir sind sehr froh, dass sich Franziska Ruprecht weiterhin für unseren Verein einsetzt und sind dankbar für ihre Arbeit!

## **Bestätigungswahl der Rechnungsrevisoren**

Gemäss Statuten müssen die Rechnungsrevisoren ebenfalls nach 3 Jahren wiedergewählt werden. Leila Gasser stellt sich nochmals zur Verfügung, was von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wird.

Rücktritt von Peter Andrey als Rechnungsrevisor. Herzlichen Dank!

## **Neuwahl als Rechnungsrevisorin**

Die Wahl zur Revisorin von Chantal Rudaz aus Tifers wird mit Applaus einstimmig angenommen. Herzlichen Dank!

## **6. Neumitglieder, Austritte und Ehrungen**

### **Vereinsmitglieder**

Aktuell gehörten dem Verein 254 Mitglieder an.

Für das Jahr 2023 hatten wir 8 Neumitglieder zu verzeichnen. Es sind dies Julien Hintze, Pirmin Hodel, Samuel Stalder, Walter Stucki, René Thürler, Chantal Wider-Pauchard, Matthias Wider-Pauchard und Anja Zurbuchen. Sowie die 24 neuen Grundkursteilnehmer.

Demgegenüber stehen die 14 Austritte von Werner Affolter, Jorge Aparicio, Armin Dubach, Jonas Eberhard, Josef Grossrieder, Beatrice Hitz, Katja Hunziker, Albin Lehmann, Cindy Mathys, Timon Pfister, Bendicht Ryser, Jürg Stähli, Ruth von Niederhäusern und Jürg Wyder.

### **Ehrungen**

Tatsächlich haben wir dieses Jahr keine Mitglieder, die ein 30-jähriges Jubiläum feiern konnten.

### **Besondere Dankesworte**

Die Präsidentin richtet besondere Dankesworte an Manfred Raemy, der sich als Oberamtmann für unsere Anliegen einsetzt. An Alexandre Gummy und Peter Andrey für ihre monatlichen Berichte über ihre jeweiligen apistischen Stationen, an Olivier Pittet und Alexandre Gummy für die Betreuung des Lehrbienenstands in Grangeneuve, an das Imkerstübli der Landi Tifers sowie das Team der Api-

Forum GmbH für die gute Zusammenarbeit und an Patricia Schnell und Viktor Schuwey der Stiftung Applico für die Wachsverarbeitung.

Weiter dankt die Präsidentin allen Funktionären, die sich für das Wohl des Vereins engagieren, und allen Imkerinnen und Imkern, die sich helfend an den Aktivitäten des Vereins beteiligen und in der Öffentlichkeit zugunsten der Bienen wirken, sowie den lieben Imkernachbarn, die immer wieder in der Not einspringen. - Und allen anderen eifrigen Helfer, ohne die die Vereinsarbeit nicht möglich wäre.

## **7. Verschiedenes**

- Die schnelle Ausbreitung der Asiatischen Hornisse: Gute Beobachtung beim Bienenstand ist gefragt, und bei Sichtung, wenn möglich fotografieren und einsenden. Sich bitte laufend informieren über die neusten Erkenntnisse: Infos unter [www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch)
- Die 149. Delegiertenversammlung von BienenSchweiz 2027 wird in unserem Vereinsgebiet stattfinden. Das Organisationskomitee ist daran, sich zusammenstellen.
- Unserem Archiv werden sich Heidi Mauvilly und Fabienne Zurkinden annehmen und es Bearbeiten, bevor es dem Staatsarchiv in Freiburg (StAF) übergeben wird.
- Unser Hauptanlass, das Honig-z'Morge, findet am 8. September 2024 in der Mehrzweckanlage in Tafers statt. Alle Imkerinnen und Imker aus den umliegenden Gemeinden möchten sich doch diesen Termin für die Mithilfe freihalten! Wer sonst gerne mithelfen möchte, ist sehr willkommen und kann sich via Mail oder Whats-App bei der Präsidentin melden.
- Ein grosses Merci an Hans Langenegger, der sich des Trachtpflanzenlehrpfads und des Wildbienenhotels in Tafers annimmt und beides in Schuss hält.
- Die Zusammenarbeit mit den Imkervereinen Köniz-Oberbalm, dem Imkerverein Deutschfreiburger Seebezirk und dem Imkerverein Laupen-Erlach sowie Wier Seisler und die Stiftung Applico bereichern unser Jahresprogramm.
- Die Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten in Freiburg mit dem Frühlingmarkt bleibt bestehen. Dieser Markt ist ein Besuch wert. Dieses Jahr findet er am 11. Mai 2024 statt.
- Material zur Ausleihe steht im Imkerstübli zur Verfügung: Dampfwachsschmelzer und Varrox Eddy (siehe Jahresprogramm). Vielen Dank dem Imkerstübli!
- Der Königinnenzuchtkurs wird im 2024 wieder stattfinden.
- Der Propolisworkshop findet am 26. Oktober 2024 statt.
- Ein Seminar mit Lutz Eggert zum Thema „Die Magie der Königinnenzucht“ wird am 16. November 2024 im Inforama in Ins stattfinden.
- Im Programmheftli sind alle wichtigen Daten und Infos aufgelistet, und die aktuellsten Informationen lassen sich immer auf unserer Website finden. Die Anlässe dürfen auch gerne mit den sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram etc. vernetzt werden.

Mit Dankesworten an alle, die sich im vergangenen Jahr für die Belange des Vereins eingesetzt haben, und den besten Wünschen für 2024 endet die HV um 21.03 Uhr.

Düdingen, 12.3.2024  
Fabienne Zurkinden



## Jahresbericht 2023 der Präsidentin

**Allgemein:** Das Jahr 2023 startete Anfang Januar mit dem Polleneintrag der Hasel. Über das ganze Jahr zeigte sich das Wetter extrem vielseitig. Kälte und Wärme, Feuchtigkeit und Trockenheit, sie wechselten sich regelmässig in einer Pikform ab. Hierzu verweise ich auf den Monatsbericht von unserem Wetterfrosch Peter Andrey. Das Besondere war, dass die Wetterkapriolen von Dorf zu Dorf unterschiedlich waren und total strichweise verliefen. Nichts war so wie ich es in meinen Erinnerungen und Vorstellungen habe. Es gestaltet sich denn auch schwierig, das gleiche wie mein Bienennachbar zu machen, wenn die klimatischen und wetterbedingten Momente anders sind als bei mir. Es entsteht eine noch grössere Unsicherheit. Ein Wandel passiert und es liegt an mir, ihn bestmöglich anzunehmen. Bloss erlebe ich, dass diesen Wandel viel schneller geschieht, als ich realisieren kann. Oder werde ich einfach alt, langsamer und begreife vieles nicht mehr? Im Buch von Reiner Schwarz «Imkern im Dadant» steht über Veränderungen: «Was krumm ist, kann nicht mehr gerade gemacht werden, was fehlt, kann unmöglich gezählt werden.» (Prediger 1.15) Ich denke, diese Aussage trifft so vieles. Er schreibt auch, dass wir, wenn wir Bienen halten, uns mit dem Bien (dem ganzen Bienenvolk) bewegen müssen. Und ich merke, dass wir dadurch so viel schneller, intensiver und hautnah genau die Veränderungen erfahren, die um uns herum passieren.

Wiederum gab es Imker- und Imkerinnen, die viele Bienenvölker verloren haben und jene, die kaum Verluste hatten. Es war für mich wunderbar, wie wir uns gegenseitig unterstützt und einander ausgeholfen haben. Bis auf jenen Fall, über den die Presse geschrieben hat. Der Raub von Bienenvölkern geschieht sicher nicht bei uns, dachten wir. Wenn es dennoch passiert, ist man zuerst entsetzt und kann es kaum glauben. Dann frage ich mich, was wohl in diesem Menschen, der in unserer Mitte lebt, vorgeht. Es macht mich traurig, dass dieser Mensch nicht um Hilfe in unserem Verein oder der Nachbarimker angefragt hat und sich stattdessen selber bedient hat.

Ende Jahr war sie da, in unserem Vereinsgebiet: die Asiatische Hornisse. Diese Art von Herausforderung steht uns noch bevor. Wir sind gespannt und warten ab.

**Verein:** In unserem Verein lief wieder alles in geordneten Bahnen. All unseren Aktivitäten konnten wir wieder wie gewohnt abhalten und ich besuchte die meisten Hauptversammlungen unserer Nachbarvereine. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die an unseren Anlässen teilgenommen und mitgeholfen haben.

**Der Vorstand** traf sich 2023 zu 5 Sitzungen und einem gemeinsamen Nachtessen.

Die gemeinsame Sitzung mit dem Seebezirk zum Austausch und verteilen der administrativen Arbeiten fand am 3. März 2023 in Düringen statt.

**Die Zusammenarbeit** mit dem Verein „Wier Seisler“ fand den Start noch nicht wirklich. Dafür waren wir wieder beim Frühlingmarkt des Botanischen Gartens mit einem Marktstand vertreten. Ein gemeinsamer Anlass mit dem Imkerverein des deutschsprachigen Seebezirks hatten wir mit dem Thema «Asiatische Hornisse», präsentiert vom BGD. Mit dem Imkerverein Laupen-Erlach war ein gemeinsamer Höck mit dem Thema: «Reinvasionsprojekt Bern-West» vom ZBF. Mit dem Imkerverein Köniz-Oberbalm hatten wir mehrere gemeinsame Anlässe.

Und dann ist da noch die von uns jährlich organisierte Reise zur Eurobee ,der Imkermesse in Friedrichshafen. Diese Möglichkeit wird inzwischen von einigen Vereinen genutzt.

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung applico lief gut und geht zu meiner Freude weiter.

**Alle weiteren Anlässe und Aktivitäten** sind im Anhang aufgelistet und werden dem Protokoll angehängt.

**Auf Verbandsebene** fand die DV von BienenSchweiz am 15. April 2023 in Grindelwald statt. Das aktuelle Thema in diesem Jahr war: «Bling-bling, all die Käfer, die glänzen» und das Projekt «Blühstreifen».

Die jährliche Kadertagung fand am 4. 11.2023 in Landquart statt. Eingeladen waren auch dieses Mal alle Sektionspräsidenten. Nebst all den Informationen war das grosse Thema die sozialen Netzwerke: Gefahren, Risiken und unser Potenzial. Es waren unglaublich kompetente Fachleute für diese Schulung vor Ort.

**Auf kantonaler Ebene** nahm Marie-Madeleine Stulz als kompetente Vertreterin unseres Vereins 2023 an den FFA/VFB Sitzungen regelmässig teil und liess unsere Wünsche und Anregungen einfließen. Die DV der FFA/VFB fand turnusgemäss am 11.02.2024 in Vuisternens-devant-Romont statt.

David Aeschlimann hatte ein Jahr ad Interim das Präsidium übernommen. Neu wurde Charles Oberson als Präsident gewählt. Sein ausgesprochenes Ziel ist es, dass die Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Vereinen unbedingt verbessert werden soll. An der DV gaben sich denn auch alle Vorstandsmitglieder sehr viel Mühe, ihre Aussagen auch auf Deutsch zu formulieren. Aus meiner Sicht ist das eine sehr erfreuliche Veränderung. An der jährlichen Sitzung der FFA/VFB mit dem Landwirtschaftsamt und seinem Vorsteherin Nadine Degen gab es eine Auswertung der bestehenden Projekte. Das Projekt, bei welchem die Königinnenzellen, unbegattete Königinnen und F1 Königinnen subventioniert werden, wurde gut unterstützt, auch wenn unsere Zuchtgruppe dies als Rückschritt wertet und deshalb keine Eingaben gemacht hat. Das Projekt der Belegstellen blieb und bleibt weiterhin, wobei jede Begattungseinheit mit Fr. 6.- unterstützt wird. Ein neues Projekt sieht die Unterstützung der Honigvermarktung vor. Wie genau das gehandhabt wird, wird Edgar Jenny mit dem Honigobmann der FFA/VFB erarbeiten. Wir werden informieren.

**Der kantonale Lehrbienenstand in Grangeneuve** wurde von Alexandre Gumy ([www.rucher.ch](http://www.rucher.ch)) betreut.

**Der Verleih durch das Imkerstübli des Agrarcenters der Landi Tafers der** beiden Varro Edi, der zwei Dampfwachsschmelzer und die Zusammenarbeit mit dem Team des Imkerstübli funktionieren super. Alice Fahrni hat sich als Vorstandsmitglied um das Ganze gekümmert. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Alice und das Team des Imkerstübli's.

**Beim kantonalen Veterinärdienst** lief alles in geordneten Bahnen. Wiederum konnten wir Imker\*innen vom Einkauf von vergünstigten Varroabehandlungsmitteln durch den Kanton profitieren.

Mein besonderer Dank geht an Armin Jeckelmann, Erwin Fuhrer und Roland Guignard für die PrP-Kontrollen in unserem deutschsprachigen Gebiet, für ihre Arbeit und Unterstützung für die Imker\*innen und an Yves Jaquet, unserem Bienenkommissär, für sein Wohlwollen und seine Unterstützung. Im November 2023 ging Yves Jaquet in seinen wohlverdienten Ruhestand. Übernommen hat diese Stelle Joachim Protze. Er ist unser neuer Bienenkommissär.

**Persönlich:** Ich bin immer noch an den Ausbildungen der Kaderkurse bei BienenSchweiz mit dabei. Es macht mir Spass und ich liebe diese Herausforderung. Neu nehme ich auch einen Part an den Weiterbildungen der Kaderleute wahr und somit sind die Samstage Anfang Januar und Februar bereits verplant.

Ganz privat habe ich mich daran gewöhnt, unser Büro zeitmässig mehr mit meinem pensionierten Mann zu teilen, wobei klare Absprachen von Vorteil sind. Ich geniesse und schätze die Zeit, die Reisen und die Projekte zu zweit und/oder mit meiner ganzen Familie.

**2023 war** ein Jahr voller Veränderungen. Dennoch steht «der Bien» nach wie vor in unserem Mittelpunkt. Durch ihn kommen wir zusammen, tauschen uns aus und wagen Neues. Er ist der Kern unserer Gemeinschaft.

**Ich bedanke mich** ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen- und kollegen für alles!

Ein herzlicher Dank geht an alle Vereinsfunktionäre und Vereinsmitglieder für alle wertvollen Beiträge zum Wohle der Bienen, der Imker und Imkerinnen und des Vereins.

Ich wünsche uns allen ein gesundes, positiv ausgerichtetes und gesegnetes Bienenjahr 2024.

Laupen, im März 2024  
Franziska Ruprecht

## Unser Vereinsjahr 2023

09. Februar	<i>HV Köniz-Oberbalm in Mengensdorf</i>
11. Februar	<i>DV FFA / VFB in Giffers</i>
22. Februar	<i>Lotto der FFA / VFB</i>
01. März	<i>HV Bern-Mittelland in Uetligen</i>
10. März	HV Imkerverein des Sensebezirks
15. März	Zuchthöck in Düdingen
17. März	<i>HV Imkerverein Seebezirk in Gurmels</i>
24. März	Frühlingshöck in Düdingen mit IV Köniz-Oberbalm und IV Seebezirk
25. März	Rundgang organisiert von «Wier Seisler» im Dündinger Moos
27. März	<i>HV Laupen-Erlach</i>
01. April	Kantonale Schulung in Grangeneuve, organisiert vom Veterinäramt
13. April	<i>DV BienenSchweiz in Grindelwald</i>
20. April	Futterteig herstellen
29. April	Imkertreff im Api-Forum GmbH in Düdingen
13. Mai	Märit Botanischer Garten in Freiburg
24. Juni	Standbesuch in Ueberstorf
09. Juli	Viste bei ... der Zuchtgruppe Ersigen
29./30. Juli	«Gnusstage u Bärgeesee-Fesch» im Schwarzsee / Märitstand
08. September	Höck in Lanzenhäusern; organisiert vom IV Köniz-Oberbalm
10. September	Honig z'Morge in Plaffeien
16. September	Ausflug an den 4. Luzerner Imkertag
17. September	<i>Honig z'Morge von Köniz-Oberbalm in Oberbalm</i>
24. September	Alpabzug in Plaffeien / Märitstand
06. Oktober	Herbsthöck in Alterswil
13. Oktober	Höck in Lanzenhäusern; organisiert vom IV Köniz-Oberbalm
04. November	<i>Kadersitzung in Landquart</i>
11. November	Ausflug an die 3. Eurobee in Friedrichshafen
27. November	Höck in Mühleberg, organisiert vom IV Laupen-Erlach
02./03. November	Weihnachtsmarkt in Ueberstorf
02. Dezember	St. Niklausmärit in Alterswil

## Anhang B

### Beobachtungsstation Heitenried (Selgiswil) -Zusammenfassung 2023

Am 1. Januar 2023 beobachtete ich den ersten Polleneintrag von Hasel. Am 8. und 9. Jan. gabs bei heftigen Winterstürmen Blitz und Donner. Am 17. Jan. fiel 30 cm Schnee. Ab Mitte Januar bis Mitte Februar gab es 26 Frostnächte und 8 Eistage. Im Januar regnete es 70 lt/ m2.

Der Februar war sehr trocken, es regnete nur gerade 6 lt. Vom 15. bis 25. Febr. war es sehr mild, ein reger Reinigungsflug war zu beobachten.

Ab dem 26. Febr. wurden die Temperaturen frostiger mit 10 Frostnächten bis zum 7. März mit minus 4°C. Dann stiegen die Temperaturen rasant an, am 13. März auf 20°C. Im März regnete es 112 lt. Am 28. März schneite es ca. 2 cm, am 28. stieg das Thermometer erneut auf 20°C.

Am 4. bis 6. April frohr es nochmals auf minus 4°C. Am 27. April konnte der erste Honigaufsatz gegeben werden. 98 lt regnete es im April.

Am 6. Mai endete der Blüten-Honigeintrag, in den vergangenen 10 Tagen stieg die Waage um 8 kg. In den folgenden 16 Tagen regnete es praktisch jeden Tag. Regen gab es im Mai 102 lt, pro Tag nur wenig aber immer regnerisches Wetter.

Der Juni war sehr warm und trocken, meist 25 bis 30 Grad mit nur 46 lt. Regen.

Im Juli war es heiss, bis über 36 Grad am 11. Juli, geregnet hat es 122 lt. Am 13. Juli wurde abgeräumt. Sommerhonig gab es mit dem Waag Volk um die 8 kg. Ende Juli wurde die Sommerbehandlung gemacht.

Der August wurde noch heisser mit 5 Tage über 35 Grad. Regen gab es 105 lt.

Auch bis am 10. September war es noch sehr heiss mit über 30 Grad. Während 14 Tagen regnete es nicht. Vom 13. bis 22. September gab es 82 lt.

In den ersten 2 Wochen im Oktober war es sehr trocken und warm, erst ab Mitte Monat gab es 114 lt. Der Oktober war der wärmste seit Menschengedenken. Die Obsternte fiel sehr gering aus, und das wenige Obst fiel wegen der Trockenheit von den Bäumen und faulte. Gemüse wie Tomaten oder Peperoni litt unter Sonnenbrand und war dadurch nicht lange haltbar. Am 13. Okt. erfolgte die Herbstbehandlung.

Auch im November, auch Wintermonat genannt war es wieder sehr mild, viel zu warm für die Jahreszeit. Vor ca. 20 Jahren um den 1. November war es in Selgiswil gefroren und häufig schneebedeckt. Dieses Jahr wurde es erst am 26. November kälter aber nur in der Nacht mit etwas Frost. Regen gab es diesen Monat 219 lt. und am 30. November ca. 7 cm Schnee.

Der Christmonat hat am 2. mit einer Schneedecke von 30 cm gut angefangen, aber 2 Tage später wurde die wunderschöne Winterlandschaft in grün verwandelt. Im Dezember gab es auch 207 lt Regen. Kein einziger Eistag im Dezember, nur einige wenige Frostnächte mit der kältesten mit minus 9.4 Grad am 3. Dezember. Am 19. Dez. konnte die Winterbehandlung gemacht werden. Durch die konstante VSH-Zucht der letzten Jahre ist der Varroabefall der Völker viel geringer.

Im ganzen Jahr 2023 gab es 1407 lt Niederschläge inkl. den Schnee eigentlich überdurchschnittlich aber im Sommer mit der Hitze schlecht verteilt. Allein 550 lt in den 3 letzten Monaten.

Vom 20. Mai bis 30. September gab es nur 20 Tage unter 20 Grad. Während 23 Tagen in der gleichen Zeitspanne über 30 Grad. 5 Tage über 35 Grad vom 20. bis 24. August und mit der höchsten Temperatur von 36.3 Grad am 24. August.

p.a. 16.1.2024



## Tätigkeitsbericht 2023 Beratung und Zucht

Unser Beraterteam besteht aus Franziska Ruprecht und Thomas Gasser.

### **Rückblick**

Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Jahr ist vorbei. Die Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Köniz-Oberbalm haben wir intensiviert.

### **Weiterbildung Verein**

**Zuchthöck:** 15.03.2023 in Düringen / Thema: VSH-Zucht 2023 und Informationen / Vorbereitung auf die instrumentelle Besamung / 19 Teilnehmende

**Frühlingshöck:** 24.03.2023 im Rest. Garmiswil in Düringen / Thema «Asiatische Hornisse», vorgetragen von BGD (Marianne Tschuy und Fabian Trueb) / Mit IV Käniz-Oberbalm und IV See / 51 Teilnehmende

Kantonale Schulung: 01.04.2023 in Grangeneuve / Verschiedene Referenten -> Workshops und Miteinbezug vom BGD (Robert Lerch)

**Imkertreff:** 29.04.2023 / beim Api-Forum GmbH / mit Refraktometer justieren / Wachsschmelzen vor Ort / gut besucht / in den Grundkurs miteinbezogen / reger Austausch / mit Kaffeeecke

**Standbesuch:** 24.06.2023 in Ueberstorf / 36 Teilnehmende / 3 Posten:

Posten 1 / Esther und Jakob Hämmerli / "Blühstreifen, das neue Programm von BienenSchweiz"

Posten 2 / Niklaus Steiner / "Wie füttere ich?" und

Posten 3 / Elisabeth Fankhauser / "Wie füttere ich?"

**Besuchstag bei einem anderen Imker:** Visite bei... der Zuchtgruppe Ersigen am 09.07.2023.

Wenig Interesse, / 5 Teilnehmende / sehr herzlich empfangen / Z'Vieri, Kaffee und Kuchen

**4. Luzerner Imkertag:** Vier Referate von internationalen und nationalen Referenten / Kleine Ausstellung / Weiterbildungsausflug / mit Bus / 11 Teilnehmende

**3. Eurobee** in Friedrichshafen / mit Car / Weiterbildungsausflug / Mitglieder von verschiedenen Vereinen / 42 Teilnehmende

**Herbsthöck:** 06.10.2023 / Franziska Ruprecht / «VSH - Zucht»/ 19 Teilnehmende

### **Grundkurs:**

Der Grundkurs 22/23 startete in das 2. Ausbildungsjahr mit 23 Teilnehmenden und schloss mit 23 Personen ab. Es war eine tolle Truppe und ein gelungener Grundkurs.

### **Zuchtkurs:**

Wir haben 2023 kein Zuchtkurs angeboten.

### **Schulklassenbesuche und Ferienpass:**

Gab es einige. Herzlichen Dank an alle Imker\*innen, die diese jeweils ermöglichen.

Wer Informationsmaterial oder Unterstützung braucht, darf sich gerne an uns wenden!

## Ausblick 2024

- \* Ein neuer Grundkurs 24/25 ist bereits mit 24 Teilnehmenden gestartet.  
Kursleiter: Franziska Ruprecht / Thomas Gasser / Erich Lehmann (IV Schwarzenburg) / David Johner (IV Seebezirk)
- \* Königinnenzuchtkurs: findet 2024 statt.
- \* Der Standbesuch findet am 08. Juni in Laupen statt. Treffpunkt ARA Sensetal.
- \* Aus Mangel an Teilnehmenden keine z'Visite bei...
- \* Nochmals ein Versuch mit dem 5. Luzerner Imkertag am 21. September
- \* Propolisworkshop am 26. Oktober
- \* 4. Eurobee in Friedrichshafen: 09. November

Bitte kontaktiert unsere Website, dort werden aktuelle Informationen zu vorgesehenen Weiterbildungen und laufende neue Informationen aufgeschaltet. Wir wünschen uns möglichst viele Teilnehmer! Nutzt die Weiterbildungen in unserem Verein.

Weitere Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es via **Bienenzeitung** und auf der **Internetseite** von BienenSchweiz. Nutzt die Möglichkeit, bei anderen Vereinen eine Weiterbildung zu besuchen. Beim **Bienengesundheitsdienst** werden diverse Kurse mit TEAMS oder ZOOM **online** angeboten. Schaut doch mal rein und macht mit!

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die **Imkerschule mit EFZ** zu absolvieren. Informationen sind auf der Website von BienenSchweiz aufgeschaltet.

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich für Eure Besuche an unseren durchgeführten Anlässen. Herzlichen Dank an meinen Beraterkollegen Thomas Gasser für die gute Zusammenarbeit und an alle, die uns bei den Aus- und Weiterbildungen 2023 tatkräftig unterstützt haben.

Laupen im März 2024

Franziska Ruprecht

## Anhang D

### **Jahresbericht 2023 Ressort Honig**

Edgar Jenny Honigobmann

Rückblick aus Sicht des Honigobmanns.

Unsere Hauptsitzung wurde am 14.11.2023 durchgeführt.

#### **Betriebsprüfungen:**

Im Seebezirk wurden vier Re- und drei Neu-Zertifizierungen durchgeführt.

Im Sense Bezirk wurden 15 Re- und 3 Neu-Zertifizierungen gemacht.

Es gab insgesamt 2 Austritte.

#### **Rückblick auf die Kontrolltätigkeit aus Sicht der Betriebsprüfer**

Für Andreas steht bei den Betriebsprüfungen der Informationsaustausch und die Beratung im Vordergrund. Es gab keine Beanstandungen.

Auch für Peter und mich waren die Besuche sehr angenehm. Auch bei uns gab es keine Unstimmigkeiten. Es war sehr interessant mit den Imkern ins Gespräch zu kommen.

#### **Honigerträge für 2023**

Die Honigerträge in der Schweiz waren auch dieses Jahr sehr unterschiedlich.

Der Jura hatte mit 40.9 KG die höchste Gesamternte pro Volk und Appenzell Innerboden mit 8.2 die kleinsten Erträge.

Der Kanton Freiburg ist mit 16.4 kg. pro Volk im Mittelfeld.

Gründe: Die Wetterbedingungen waren in den verschiedenen Kantonen sehr verschieden. So lassen sich die Trachtunterschiede erklären.

Die Zahlen der Erträge sind aber mit Vorsicht zu geniessen. Für die Ermittlung der Erträge für Freiburg haben sich nur 25 Imker zur Verfügung gestellt.

#### **Rückblick auf die Kontrolltätigkeit aus Sicht des Honigobmanns:**

Dieses Jahr hatte ich keine grösseren Probleme.

Sortenhonig: Es ist in der Schweiz und besonders in unserer Gegend sehr schwierig Sortenhonig herzustellen. Bevor man Honig als Sortenhonig anschreibt, sollte man diesen prüfen lassen.

Honigpreise: Ich habe festgestellt, dass der Honig zu sehr verschiedene Preisen verkauft wird. Es wäre wichtig, dass Honig von Siegel – Imker und auch der übrigen Imkern nicht unter Fr. 15.- für 500 gr. und nicht unter 25. – für 1 KG. verkauft wird.

Es konnten 6 Honiggläser von Siegel-Imkern für eine Prüfung an Bienen – Schweiz abgegeben werden. Wir warten gespannt auf die Ergebnisse.

### ***Obligatorische Kader-Weiterbildung 2023 und 2024***

Die Weiterbildungstage fanden im Jahr 2023 in Landquart und Zollikofen statt. Andrey Peter und Andreas Landolf waren in Zollikofen und Edgar Jenny in Landquart. Es wurden verschiedene Themen thematisiert.

Die Weiterbildungstage 2024 werden in den gleichen Orten stattfinden.

### **Verschiedenes:**

Grundkurs: Anlässlich des Grundkurses am 29.5.2023 wurden in Düdingen die Refraktometer geprüft. Es konnten sehr viele Kontrollen durchgeführt werden. Es wäre sicher gut, wenn alle Imker ein Refraktometer zur Kontrolle des Wassergehaltes hätten oder die Möglichkeit hätten einen bei einem Kollegen auszuleihen. Ich habe am Grundkurs den Teilnehmer/innen die Refraktometer erklärt.

### **Regio – Garantie Fribourg:**

Das Label der Vereinigung Terroir Fribourg konnte dieses Jahr an 12 Siegel-Imker verliehen werden. Sollten weitere Imker an diesem Label interessiert sein, sollten sie sich bitte beim Betriebsprüfer melden.

### **Neue Betriebsprüferin:**

Frau Ammann Iva wird den Kurs im Jahre 2024 besuchen. Somit sollten wir für das Jahr 2025 vier Betriebsprüfer/innen haben.

Die Inspektionen und die Betriebsprüfungen sollten im Jahr 2023 zusammen gemacht werden. Der Inspektor und die Betriebsprüfer werden dies zusammen anschauen.

Im Jahre 2023 fanden keine Prüfungen für Siegelimker und Inspektionen zusammen statt.

### **Siegelimker:**

Markus Michel (Honigobmann Schweiz) Andreas Schneider und ich haben in 5 Sitzungen in Olten sich Gedanken über die Zukunft der Siegelimker gemacht. Folgende Themen wurden besonders diskutiert.

Refraktometer, neuer Namen für die Betriebsprüfer und mehr Unterstützung der Berater bei den Grundkursen durch die Betriebsprüfer. Die möglichen Neuerungen werden den Berater und den Betriebsprüfer anlässlich der Weiterbildungstrage in Landquart und Zollikofen mitgeteilt.

Es wäre meiner Meinung sehr wichtig, dass am liebsten alle Imker Siegelimker würden. Mit diesem Siegel können wir unseren Kunden aufzeigen, dass wir nur die beste Honigqualität verkaufen. Bitte meldet euch doch bei mir. Ich bin gerne zu einem Gespräch bereit.

Dank:

Ich möchte meinen Betriebsprüferkollegen von ganzen Herzen danke für die gute Zusammenarbeit. An alle Imker danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Honigobmann von Deutschfreiburg

Edgar Jenny

Düdingen, 4.2.2024



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen  
Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

Service de la sécurité alimentaire  
et des affaires vétérinaires SAAV  
Amt für Lebensmittelsicherheit  
und Veterinärwesen LSVW

Tiergesundheit

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +41 26 305 80 70, F +41 26 305 80 09  
www.fr.ch/saav

*Givisiez, 23. Januar 2024*

## Rapport des Bieneninspektorats

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2023 war eine grossartige Imkereisaison, auch wenn der Frühling nie richtig begonnen hat. Die Monate April und Mai waren sehr regnerisch. Trotz allem entwickelten sich die Bienenvölker gut. In einigen Regionen war die Fütterung unerlässlich. Der Monat Juni war günstig für das Sammeln von Pollen und Nektar, insbesondere in bergigen Umgebungen. Zwischen trockenen und sehr heissen Perioden oder Perioden mit starkem Regen war der Juli hinsichtlich der Nektarversorgung unserer Völker dürftig. Die milden Temperaturen im Herbst trugen zur Ausbreitung der Varroamilbe bei. Daher war eine Winterbehandlung unerlässlich, um diese Milbe in den Kolonien so gering wie möglich zu halten.

Im Jahr 2023 erforderte 1 Fall von Europäischer Faulbrut bei 2 Imkern die Vernichtung von 8 Bienenvölkern. Zurzeit gibt es in unserem Kanton keine Fälle von Faulbrut mehr. Nach einem Fall von amerikanischer Faulbrut im Kanton Waadt bestehen jedoch in der Region von Attalens immer noch Sperren.

Im Frühjahr 2023 lag die Zahl der Imker bei 1028. Sie steigt im Vergleich zum Jahr 2022 (+123). Die Anzahl der Bienenvölker war hingegen mit 9864 (-160) gemeldeten Bienenvölkern rückläufig.

Im Jahr 2024 (wie im 2023) wird der Staat Freiburg 25 % des Preises für die vor dem 17.05.2024 bestellten Varroa-Bekämpfungsprodukte übernehmen. Eine entsprechende E-Mail wird im März an alle Imker verschickt.

Im Jahr 2023 wurden 113 dynamische Kontrollen auf der Basis von Mandaten und 102 Kontrollen in der Primärproduktion (PrP) durchgeführt.

Im Jahr 2023 gab es keine Importe von Jungvölkern. 6 Königinnen wurden aus Österreich importiert. Die Kontrollen wurden durchgeführt und alles war in Ordnung.

Im Jahr 2024 werden die gesundheitlichen Aspekte und die Kontrollen der Primärproduktion anlässlich einer einzigen Kontrolle, in der Regel alle acht Jahre, überprüft. Ab diesem Jahr werden Verifizierungskontrollen durchgeführt. Der kantonale Bieneninspektor ist für die Koordination der Kontrollen und die Mandate an die regionalen Bieneninspektoren zuständig.

Im Jahr 2024 werden, wie im Vorjahr, die dynamischen Kontrollen (Verstellen von Bienen, Seuchenverdacht, usw.) auf der Grundlage von Mandaten und deren präziser Nachverfolgung

erfolgen. Nach einigen Jahren hat es sich erwiesen, dass diese Formel gut funktioniert und von der Mehrzahl der Imker geschätzt wird.

Die Asiatische Hornisse ist im Jahr 2022 im Kanton aufgetaucht. Sie breitet sich in der gesamten Westschweiz rasch aus. Im Jahr 2023 wurden im Kanton Freiburg keine Nester gefunden. Es gab 2 Meldungen über Asiatische Hornissen (Remaufens und Düdingen), aber es wurden keine Nester gefunden. Seien Sie wachsam, wenn Sie eine Asiatische Hornisse finden, senden Sie ein Exemplar an den BGD <https://frelonasiatique.ch/de/> für eine offizielle Identifizierung. Da die Hornisse ein wildlebender Beutefänger ist (Neobiont) und kein Nutztier, liegt die Verantwortung der Koordination einer eventuellen Zerstörung der Nester beim Amt für Wald und Natur (WNA) und nicht beim LSVW.

Für **Bienenverstellungen** melden Sie dies bitte **schriftlich** mindestens **10 Tage vorher** per E-Mail an [saav-sa@fr.ch](mailto:saav-sa@fr.ch).

Im Falle eines Seuchenverdacht es können Sie direkt mit dem kantonalen Bieneninspektor, Hr. Joachim Protze: 026/ 305 80 74, 079/ 369 68 14, und/oder [saav-sa@fr.ch](mailto:saav-sa@fr.ch), Kontakt aufnehmen.

Die für die Kontrollen zuständigen Inspektoren werden durch den kantonalen Bieneninspektor aufgeboten.

Joachim Protze

Kantonaler Bieneninspektor

## Anhang F

### Erfolgsrechnung Buchungsperiode 2023 (01.01.2023 - 31.12.2023)

Aufwand	Aktuell	Vorjahr	Ertrag	Aktuell	Vorjahr
<b>Verschiedenes</b>			<b>Ertrag</b>		
Ausrüstung, Material	725.90	0.00	Mitgliederbeiträge	5'730.00	6'750.00
Betriebsberater	363.90	35.00	Mitgliederbeiträge doppelt	0.00	
Betriebsprüfer	0.00	0.00	Übriger Ertrag	0.00	0.00
Drucksachen, Büromaterial	206.05	274.40	Verkauf Honigetiketten	898.00	787.00
Einkauf Honigetiketten	613.20	277.20	Zinsertrag	48.47	6.26
Mitgliederbeiträge FFA/VFB	238.00	222.00	Spenden	20.00	90.00
Öffentlichkeitsarbeit	140.00	437.90		6'696.47	7'633.26
Portokosten	495.95	453.90	<b>Vereinsanlässe</b>		
Kontogebühren	101.95	228.75	Ausflüge	0.00	2'620.00
Lohnkosten	606.15	687.00	Ausflug: Imkertag	110.00	
Übriger Aufwand	1'559.20	1'198.30	Ausflug: eurobee	3'765.00	
Versicherungen	225.15	220.30	Honig Z'Morge	3'242.20	3'953.15
	5'275.45	4'034.75	Workshops	0.00	3'120.00
<b>Vereinsanlässe</b>			Imkertreff	289.00	
Ausflüge	0.00	2'085.43		7'406.20	9'693.15
Ausflug: Imkertag	800.00		<b>Kurse</b>		
Ausflug: eurobee	2'176.97		Grundkurs	8'784.85	15'675.15
Hauptversammlung	1'220.55	639.40		8'784.85	15'675.15
Höcks	773.00	467.35	<b>Total Ertrag</b>	<b>22'887.52</b>	<b>33'001.56</b>
Honig Z'Morge	2'240.30	1'602.90			
Standbesuch	1'481.00	1'119.15			
Übrige Anlässe	321.70	485.20			
Workshops	0.00	2'925.97			
Imkertreff	78.70				
	9'092.22	9'325.40			
<b>Kurse</b>					
Grundkurs	8'784.85	15'675.15			
	8'784.85	15'675.15			
<b>Total Aufwand</b>	<b>23'152.52</b>	<b>29'035.30</b>			
			<b>Verlust</b>	<b>265.00</b>	<b>-3'966.26</b>

## Bilanz Buchungsperiode 2023 vom 31.12.2023

<b>Aktiv</b>	<b>Aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Passiv</b>	<b>Aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>Aktiven</b>			<b>Passiven</b>		
Forderungen	0.00	0.00	Vereinsvermögen	36'020.67	32'054.41
Kasse	1'433.20	5'223.20	Rückstellungen	0.00	0.00
Vereinskonto Raiffeisen	21'142.37	24'702.17	Transitorische Passiven	0.00	8'784.85
Transitorische Aktiven	0.00	0.00		36'020.67	40'839.26
Sparkonto Clientis	11'941.15	11'896.45	<b>Verbindlichkeiten</b>		
Vorrat Honigetiketten	2'369.50	2'982.70	Verbindlichkeiten	1'131.55	0.00
Inventar	1.00	1.00	Franziska Ruprecht	0.00	0.00
Guthaben RaiseNow	0.00	0.00	Thomas Gasser	0.00	0.00
	36'887.22	44'805.52		1'131.55	0.00
<b>Total Aktive</b>	<b>36'887.22</b>	<b>44'805.52</b>	<b>Total Passive</b>	<b>37'152.22</b>	<b>40'839.26</b>
<b>Verlust</b>	<b>265.00</b>	<b>-3'966.26</b>			

## Bericht der Rechnungsrevisoren an die Hauptversammlung des Imkervereins des Sensebezirks Freiburg

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisoren des Imkervereins des Sensebezirks haben wir die vom Kassier Oliver Hitz vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind

Wir empfehlen der Hauptversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Herzlichen Dank dem Kassier für die kompetent geführte Buchhaltung.

Düdingen, den 1. März 2024

Die Rechnungsrevisoren

  
Leila Gasser

  
Peter Andrey

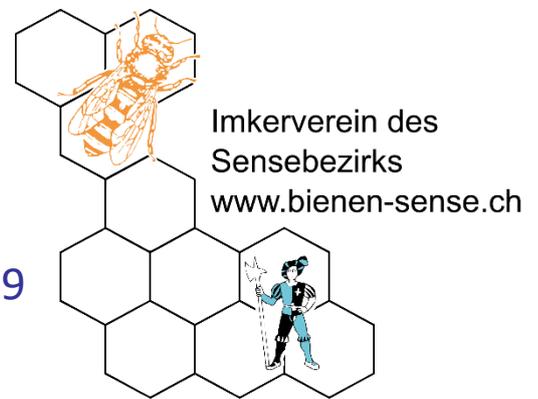
## Laudatio Adelheid Mauvilly

Vorstandsarbeiten von 2008 – 2024

Sekretariat von 2008 - 2019

Vereinsvertretung FFA / VFB 2008 – 2019

Ehrenmitglied der FFA / VFB



2008 wurdest Du in den Vorstand gewählt und hast die Aufgabe der Protokollführerin und unsere Vertretung im Kantonalen Verband FFA/VFB bis 2019 übernommen. Daniel Buntschu war Deine Ablösung im Kantonalverband. Ich finde kaum Worte, um zu beschreiben, was Du alles für unseren Vorstand und unseren Verein und auch für die FFA / VFB gearbeitet hast. Still, unaufdringlich, stetig, beharrlich und umsichtig hast Du viel aufgeschrieben und warst unser «Wikipedia». Deine Protokolle spiegelten unsere Arbeit und erst beim Aufarbeiten unserer Vereinschronik wurde mir noch einmal so richtig bewusst, wie wertvoll Deine Arbeit war.

16 Jahr Vorstandsarbeit - Gemeinsam haben wir so manchen Sturm durchsegelt, Visionen und Träume wahr werden lassen, 150 Jahre Imkerverein des Sensebezirks gefeiert und regelmässig, oft stundenlange Telefongespräche geführt, um uns auszutauschen. Du mit Informationen von der FFA / VFB, ich mit den Informationen vom VDRB / BienenSchweiz und vielem anderem. Mit Dir gemeinsam habe ich Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln angesehen und besprochen. Deine Meinung war mir immer wichtig. Du hast mir geholfen, die Mitte zu loten und mit mir das Steuer zu halten. Du warst die perfekte Weggefährtin für mich. Ich schätze Dich sehr, meine Hochachtung vor Dir ist riesig. Ich spüre eine riesige Dankbarkeit, Dich im Vorstand während meiner 13 Jahre als Präsidentin an meiner Seite gehabt zu haben. DANKE!

Und ich bin froh, dass wir Dir den Akt des Archivierens von unserem Vereinsmaterial noch übergeben dürfen und Du dies trotz Deinem Ausscheiden aus unserem Vorstand übernehmen wirst und gemeinsam mit Fabienne Zurkinden – Zahnd zu Ende führst.

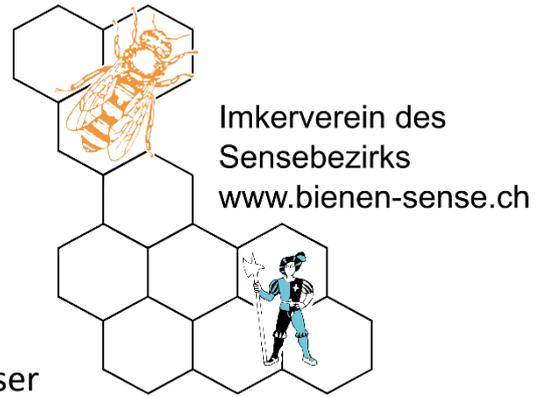
**Heidi - Danke vielmals für ALLES.**

Für die Zukunft wünschen wir Dir, Deiner Familie und Deinen Bienen von Herzen alles Gute, gute Gesundheit, viel Lebensfreude und hoffe, Dich immer wieder an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen.

Laupen, im März 2024

Franziska Ruprecht, Präsidentin

Vorschlag an die Versammlung: Aufnahme zum Ehrenmitglied



## Laudatio Alice Fahrni

2016 wurdest Du in den Vorstand gewählt.

Wir alle waren voll in den Vorbereitungen für unser 150 Jahr Jubiläum unseres Vereines.

Von Anfang an konnten wir auf Deine gezielten Inputs, Umsicht, Erfahrungen und Deine tatkräftige Unterstützung zählen. Ein JA war ein JA, ein NEIN war ein NEIN. Bei Dir konnten wir auf klare Ansagen zählen. Du hast Deine Meinung und oftmals wurden unsere Vorstandsdiskussionen kontrovers geführt. Dies führte dazu, dass wir uns beim Resultat dann umso sicherer waren. Es war diese Vielseitigkeit, geprägt durch gewagte Aussagen, herausfordernd Antworten oder Fragen, unbequemem Nachhacken, grosser Diskussionsfreude, Schlagfertigkeit, nicht nachlassender Neugierde auf Neues und eine, für uns alle mögliche Kompromissbereitschaft, mit der Du uns angetrieben hast. Aufgelockert mit Deinem bemerkenswerten Humor.

Alice, Du bist wirklich einzigartig und einmalig.

Wir alle durften 8 Jahre mit Dir zusammenarbeiten, uns austauschen und aufeinander zählen. Wir konnten in vielerlei Hinsicht auf Dich zählen. Wir waren ein gutes Team. Du hast Deine Spuren hinterlassen... Wir werden an Dich denken, wenn die nächste Tischdekoration gefragt ist.

Alice, von Herzen: Danke für all Deine Zeit, Deine Ideen und einfach ALLES, das Du an uns und unseren Verein gegeben hast.

Für die Zukunft wünschen wir Dir, Deiner Familie und Deinen Bienen von Herzen alles Gute, gute Gesundheit, immer wieder Neues und hoffen, Dich weiterhin an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Laupen, im März 2024

Franziska Ruprecht, Präsidentin



Imkerverein des  
Sensebezirks  
[www.bienen-sense.ch](http://www.bienen-sense.ch)

## Laudatio Fabienne Zurkinden-Zahnd

2017 wurdest Du in den Vorstand gewählt.

Wir waren mitten im Jubiläumsjahr und feierten das 150-jährige Bestehen unseres Vereins. Es war kein einfacher Einstieg. Wir sind froh, dass Du geblieben bist und wir durften regelmässig auf Deine pflichtbewusste Mithilfe zählen.

2019 hast Du den Schreibjob von Adelheid Mauvilly übernommen und hast bis heute zuverlässig das Protokoll jeder Vorstandssitzung oder Hauptversammlung geschrieben. Deine vielseitige Unterstützung war uns sicher. Das Organisieren unseres Märitstandes am Alpabzug in Plaffeien legten wir in Deine Hände. Am Honigz'Morge gab es unter Deiner Leitung Fruchtspiessli, statt Fruchtsalat und die neueren Schürzen zeigen Deine Druckkunst.

Als Bücherwurm hast Du uns oft über Neuerscheinungen informiert.

Wenn wir Fabienne mit Bienen kombinieren, dann denken wir an Schwärme. Ich glaube, es hat niemand jeweils so viele Schwärme im Mai, wie «unsere Fabienne». Bienenschwärme sind wunderbar, wenn da das Einfangen nicht wäre... oder die Anzahl zur Verfügung stehenden Schwarmkisten.

Gemeinsam haben wir nun 7 Jahr Vereinsweg zurückgelegt.

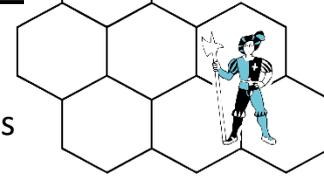
Wir haben einiges erlebt, viel diskutiert und mitgetrauert beim Abschied von «Deinem Hippi-Bus».

Fabienne, wir danken Dir von Herzen, dass wir das ALLES miteinander erleben durften.

Für die Zukunft wünschen wir Dir, Deiner Familie und Deinen Bienen von Herzen alles Gute, gute Gesundheit, ein Leben im Einklang und hoffen, Dich weiterhin an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Laupen, im März 2024

Franziska Ruprecht, Präsidentin





Schmitten, 08.03.2024

## **Rückblick Wachsverarbeitungssaison 2023/2024**

Werte Imkerinnen, Werte Imker

Als erstes bedanken wir uns im Namen der Stiftung applico ganz herzlich für das Vertrauen, dass ihr uns auch in dieser Saison entgegengebracht habt.

Für uns ist es ein Privileg, Ihr Wachs zu Mittelwänden zu giessen und somit einen Beitrag an die Eigenwachsumarbeitung zu leisten. Ebenfalls schätzen wir den direkten Kundenkontakt und freuen uns immer wieder auf die Gespräche, die sich daraus ergeben.

In diesem Jahr durften wir bereits das Wachs von 50 Imkerinnen und Imkern entgegennehmen. Die Gesamtmenge an angenommenem Wachs beträgt dato heute 683kg, was einem Durchschnitt von 13.6kg Wachs pro Imker entspricht.

Wie sieht es aus mit der Annahme von grösseren Mengen Wachs (50kg und mehr)? In erster Linie sind wir Dienstleister für die kleineren Imker. Was wir aber bei grösseren Mengen anbieten, ist eine Teilverarbeitung von 20 – 30kg und der Rest wird am Schluss der Saison verarbeitet. Wir wollen damit verhindern, dass die Wachsverarbeitung eines einzigen Imkers zwei bis drei Wochen am Stück in Anspruch nimmt und dadurch die anderen Imker eine längere Wartezeit in Kauf nehmen müssen.

Pro Tag sind wir in der Lage, ca. 6.5kg Wachs zu verarbeiten. Eine unserer Herausforderungen als Fachpersonen besteht darin, das 10köpfige Bienenwachsverarbeitungsteam so einzuteilen, dass die Motivation über die ganze Saison verteilt, aufrechterhalten bleibt.

Eine grosse Unterstützung beim Herstellen der Mittelwände sind uns unsere Praktikantinnen und Praktikanten sowie unsere Zivis. Immer wieder erhalten wir von ihnen wertvolle Inputs und Verbesserungsvorschläge.

Im Grossen und Ganzen dürfen wir, so wie es mit der Wachsverarbeitung läuft, zufrieden sein. Gerne nehmen wir eure kritischen, wie auch positiven Rückmeldungen entgegen.

Zum Schluss noch eine Information, die unseren Standort an der Bahnhofstrasse 45 in Schmitten betrifft: Auf Ende 2025 werden wir den Atelierbetrieb an die Industriestrasse 34 in Düdingen zügeln. Nähere Infos werden zu gegebener Zeit folgen.

Somit wünschen wir euch eine erfolgreiche Saison und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Im Namen der Stiftung applico

Patricia Schnell, Murezi Guidon und Viktor Schuwey